



BELIEVER'S VOICE OF VICTORY

Als ich vor ein paar Jahren meine Predigt vorbereitete, die ich bei einer Konferenz mit charismatischen Katholiken in Bari, Italien halten sollte, bebte mein Inneres von dem altbekannten Ruf in meinem Inneren, der seitdem in meinem Herzen und Verstand gegenwärtig ist. Noch nie zuvor in 40 Jahren Dienst für den Herrn, hat mich die Bedeutung dieser gewaltigen Wahrheit mit einer grösseren Wucht getroffen. Und selbst jetzt, beim Schreiben dieser Proklamation, rufe ich in meinem Geist:

ErLEBT!

VON KENNETH COPELAND

Denke einmal darüber nach: Er lebt! Und weil er lebt, kann jeder, der ihn annimmt, mit derselben herrlichen Kraft lebendig gemacht werden, die ihn auferweckt und unsterblich gemacht hat.

Weil er lebt, können Menschen damit aufhören, in leeren Gräbern, in toten Religionen und bei machtlosen Göttern nach Antworten zu suchen. Sie können dieselbe Frage stellen und dieselbe herrliche Antwort bekommen, die die Frauen bekamen, als sie am Morgen der Auferstehung vor dem leeren Grab standen: „Was sucht ihr den Lebendigen unter den Toten? Er ist nicht hier, sondern ist auferstanden.“ (Lukas 24, 5-6)

Die Manifestation des ewigen Lebens

Jesus lebt. Sein Wort ist lebendig. Und die Manifestation seines Lebens auf Erden, durch seinen Leib, wird stets intensiver und königlicher—und dies stärker als die meisten je gedacht haben.

Weisst du, die Auferstehung Jesu ist viel mehr als nur die Auferstehung seines natürlichen, physischen Leibes—seines Fleisches. Und sie schliesst viel mehr mit ein, als die Tatsache, dass sein Leben ewig währen wird. Dies wird in den ersten Worten des ersten Briefs von Johannes deutlich:



Lebensübergabegebet

Wenn du

JESUS

noch nicht als deinen
Herrn und Retter

angenommen hast, kannst du einfach das folgende Gebet im Glauben beten und so wird Jesus dein Herr werden.

Himmlicher Vater, ich komme zu Dir im Namen Jesus. Dein Wort sagt: „Jeder, der den Namen des Herrn anrufen wird, wird errettet werden“. Und: „Wenn du mit deinem Mund Jesus als deinen Herrn bekennen und in deinem Herzen glauben wirst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du errettet werden“. (Apostelgeschichte 2,21; Römer 10,9).

Du sagtest, dass ich dadurch errettet werde, dass ich durch Deinen Geist von neuem geboren werde, der in mir Wohnung nimmt, um mit mir zu leben (Johannes 3,5-6; 14-16; Römer 8,9-11) und dass Du mich mit Deinem Geist erfüllen würdest und mir die Fähigkeit geben würdest, in neuen Sprachen zu reden, wenn ich Dich darum bitten würde (Lukas 11,13; Apostelgeschichte 2,4).

Ich nehme Dich beim Wort. Ich bekenne, dass Jesus Herr ist und ich glaube in meinem Herzen, dass Du ihn von den Toten auferweckt hast. Danke, dass Du in meinem Herzen Wohnung nimmst, dass Du mir Deinen Geist gibst, wie Du es mir versprochen hast und dass Du der Herr meines Lebens bist. Amen.

Was von Anfang an war, was wir gehört, was wir mit unseren Augen gesehen, was wir angeschaut und unsere Hände betastet haben vom Wort des Lebens—und das Leben ist geoffenbart worden, und wir haben gesehen und bezeugen und verkündigen euch das ewige Leben, das bei dem Vater war und uns geoffenbart worden ist—; was wir gesehen und gehört haben, verkündigen wir auch euch, damit auch ihr mit uns Gemeinschaft habt; und zwar ist unsere Gemeinschaft mit dem Vater und mit seinem Sohn Jesus Christus. (1.Johannes 1, 1-3)

Beachte, dass hier steht: „Das Wort des Lebens“ und „Das ewige Leben.“ Wir können die Beziehung zwischen dem Wort und der Auferstehung Jesu nicht leugnen. Jesus lebt. Und sein Wort ist das Wort des Lebens.

Johannes schrieb: „Das Leben ist geoffenbart worden. Wir haben es gesehen und bezeugen und verkünden euch das ewige Leben.“ Das Wort, das hier im Deutschen mit Leben übersetzt wird, kommt von dem griechischen Wort „zoe“. An dieser Stelle wird dieses Wort benutzt. Und um deutlich zu machen, dass er nicht nur von dem physischen Leben, von dem Leben im Fleisch sprach, fügte Johannes noch das Wort „ewiges“ ein. Es ist dasselbe Wort wie in Johannes 3, 16. Aber Johannes sprach nicht nur von einem Leben ohne Ende. Er spricht vom Leben Gottes selbst.

Dieses ewige „zoe“ Leben manifestierte sich zweimal im Leben von Jesus und dies zu zwei verschiedenen Momenten.

Die erste Manifestation vollzog sich, als das Wort *Jesus in Maria zeugte*. „Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Dieses war im Anfang bei Gott. Alles wurde durch dasselbe, und ohne dasselbe wurde auch nicht eines, das geworden ist. In ihm war Leben, und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht scheint in der Finsternis, und die Finsternis hat es nicht erfasst. Und das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns...“ (Johannes 1, 1-4, 14). In der ersten Manifestation des ewigen Lebens, empfing Gott seinen Körper, der ihm Autorität auf Erden gab. Dadurch hatte er auch Blut, das er vergiessen konnte, um für die Schuld der Menschen zu bezahlen.

Die zweite Manifestation fand statt, als das Wort Jesus aus der Hölle und dem Grab riss und ihn auferweckte. Es war der Same des Wortes, der Jesus in Maria lebendig machte und es war das Wort des Allmächtigen selbst, das Jesus von den Toten auferweckte. Die Worte, die der Vater sprach, als Jesus noch in den Klauen der Hölle war, finden wir in Hebräer 1, 5-6: „Denn zu welchem der Engel hat er jemals gesagt: „Mein Sohn bist du, ich habe dich heute gezeugt“? und wiederum: „Ich werde ihm Vater und er wird mir Sohn sein“? Wenn er aber den Erstgeborenen wieder in den Erdkreis einführt, spricht er: „Und alle Engel Gottes sollen ihn anbeten!“

Wenn Gott etwas sagt, dann passiert etwas. Seine Worte sind voll von Leben, Licht und Herrlichkeit. Und das Leben überwindet den Tod immer. Der Preis der Sünde war bezahlt, das Blut war vergossen und der Tod war für immer besiegt. Und als Gott sprach, erfüllte die Herrlichkeit Jesu Körper und unvergängliches Leben manifestierte sich in einem Leib, der nie wieder alt werden oder sterben wird. Gottes Wort war voll von Gottes Leben und weckte Jesus von den Toten auf.

Lasst uns anschauen, was uns die Bibel in Hebräer 1, 1-4 über die Erhöhung Jesu erzählt:

„Nachdem Gott vielfältig und auf vielerlei Weise ehemals zu den Vätern geredet hat in den Propheten, hat er am Ende dieser Tage zu uns geredet im Sohn, den er zum Erben aller Dinge eingesetzt hat, durch den er auch die Welten gemacht hat; er, der Ausstrahlung seiner Herrlichkeit und Abdruck seines Wesens ist und alle Dinge durch das Wort seiner Macht trägt, hat sich zur Rechten der Majestät in der Höhe gesetzt, nachdem er die Reinigung von den Sünden bewirkt hat; und er ist um so viel erhabener geworden als die Engel, wie er einen vorzüglicheren Namen vor ihnen ererbt hat.“

Beachte, dass Jesus zur Rechten der himmlischen Majestät sitzt. Aber er ist nicht der Einzige, der da sitzt! Wir wurden mit ihm dort hinversetzt! In Epheser 2, 5-6 steht: „Auch uns, die wir in den Vergehungen tot waren, hat er mit dem Christus lebendig gemacht—durch Gnade seid ihr errettet! Er hat uns mitauferweckt und mitsitzen lassen in der Himmelswelt in Christus Jesus.“

Jesus wurde zum „Erben aller Dinge.“ Aber er ist nicht der einzige Erbe aller Dinge. Du und ich wurden zu Miterben mit ihm gemacht (Römer 8, 16-17).

Wie konnte all dies geschehen?

Durch dasselbe Wort seiner Kraft und durch unseren Glauben an das Wort—das Wort

Gottes, das lebt und für immer währt. In Sprüche 4, 20-22 lesen wir: „Mein Sohn, auf meine Worte achte, meinen Reden neige dein Ohr zu! Lass sie nicht aus deinen Augen weichen, bewahre sie im Innern deines Herzens! Denn *Leben sind sie denen, die sie finden*, und Heilung für ihr ganzes Fleisch.“ In Hebräer 4, 12 lesen wir: „Denn das Wort Gottes ist *lebendig und wirksam und schärfer* als jedes zweischneidige Schwert.“

Jesus wurde durch den unvergänglichen Samen des Wortes Gottes von den Toten auferweckt. Und über uns steht in 1. Petrus 1, 23: „Denn ihr seid wiedergeboren nicht aus vergänglichem Samen, sondern aus unvergänglichem durch das lebendige und bleibende Wort Gottes.“

Derselbe Same – dasselbe Leben

Die Menschen auf dieser Erde müssen hören, dass Jesus nicht der Einzige war, der an diesem Tag von den Toten auferweckt wurde. Er wurde als der Erstgeborene einer neuen „Rasse“ von den Toten auferweckt. Vor der Auferstehung wurde Jesus „der Eingeborene Sohn Gottes“ genannt (Johannes 1, 18; 3, 16; 1. Johannes 4, 9). Nach der Auferweckung wurde er zum „Erstgeborenen der Toten“ (Offenbarung 1, 5) und zum „Erstgeborenen unter vielen Brüdern“ (Römer 8, 29). Jesus wurde zum Erstgeborenen vieler Miterben.

Lass mich dich fragen: Wurdest du durch einen halben Samen von neuem geboren?

Nein. Der Same des Wortes Gottes, der neues Leben in dir hervorgebracht und dich zu einer neuen Schöpfung in Jesus und in seiner Salbung gemacht hat, war vollständig. Du wurdest nicht durch vergänglichen, sondern unvergänglichen Samen wiedergeboren–durch das Wort Gottes, das für immer lebt und bleibt. Das Wort Gottes lebt, ist lebendig und bleibt bei uns.

Du wurdest im Natürlichen auch nicht durch einen halben Samen gezeugt–und so bist du auch kein „Untererbe“, sondern ein Miterbe.

Siehst du es? Wir sind genauso lebendig wie er. Sein Leben lebt *jetzt* in uns, nicht erst, wenn wir in den Himmel kommen. Das sagt der Heilige Geist auch zu uns in 1. Johannes 4, 17: „So wie er ist sind auch wir in dieser Welt.“ –Jetzt!

In 1. Johannes 5, 1 steht: „Jeder, der glaubt, dass Jesus der Christus ist, ist aus Gott geboren.“ Aus Gott geboren zu sein bedeutet, durch dasselbe Wort geboren zu werden und dasselbe „zoe“ Leben zu haben wie Jesus.

Weisst du, Gott hat keine zwei verschiedenen Arten von Leben – ein Leben für ihn und einer billigeren Version für uns. Derselbe unvergängliche Same des Wortes, der Jesus von den Toten auferweckte, lebt in dir und mir. Wir wurden von neuem in seinem Bild geschaffen. Wir tragen sein Leben in uns.

Maximales Leben in dir

Das Leben eines jeden Gläubigen ist genau dasselbe wie das, das sich in den Aposteln Johannes und Petrus manifestierte, kurz nachdem Jesus von den Toten auferweckt wurde. Sie blieben stehen, als sie den Lahmen vor dem Tempel sahen. Er war von Geburt an lahm und seine Freunde brachten ihn jeden Tag an die schöne Pforte, um zu betteln.

Petrus sagte zu dem Mann: „Silber und Gold besitze ich nicht; was ich aber habe, das gebe ich dir: Im Namen Jesu Christi, des Nazoräers: Geh umher!“ (Apostelgeschichte 3, 6). Der Heilige Geist bestätigte daraufhin das Wort, das durch Petrus in der Autorität des Namens Jesus ausgesprochen wurde

und so sprang der Lahme auf, ging umher und sprang herum. Seine Beine, die seit der Geburt lahm waren, wurden plötzlich mit Leben und Kraft erfüllt.

Ich will, dass du siehst, was Jesus den Leuten, die erstaunt zuschauten, als Erklärung gab:

Männer von Israel, was verwundert ihr euch hierüber, oder was seht ihr so gespannt auf uns, als hätten wir aus eigener Kraft oder Frömmigkeit bewirkt, dass er gehen kann? Der Gott Abrahams und Isaaks und Jakobs, der Gott unserer Väter, hat seinen Knecht Jesus verherrlicht. [Ihn] aber habt ihr getötet, den Gott aus den Toten auferweckt hat, wovon wir Zeugen sind. Und durch den Glauben an seinen Namen hat sein Name diesen, den ihr seht und kennt, stark gemacht.... (Apostelgeschichte 3, 12-13, 15-16)

Ist dies passiert, weil Johannes und Petrus Apostel waren oder wegen ihrer speziellen Salbung oder Heiligkeit? Nein.

Glaube an den Namen Jesus setzte Leben und Licht durch die Hände der Apostel frei. In dem Moment, an dem sie diesen Mann anfassten, schoss das Leben Gottes wie ein Blitz in den Körper dieses Mannes und Leben erfüllte seine Knochen.

Dieses Leben wurde dir und mir und jedem anderen Gläubigen zuteil, als wir Jesus zum Herrn unseres Lebens machten. Und dieses Leben ist nicht in einem kleinen Mass in uns, sondern im selben wie in den Aposteln, weil es dasselbe Leben ist, das Jesus hat. Wir wurden von neuem in sein Ebenbild geschaffen. Seine Herrlichkeit ist in uns!

Römer 3, 23 sagt uns, dass wir alle gesündigt haben und die Herrlichkeit Gottes nicht erlangen. Aber wir müssen nicht länger ohne diese Herrlichkeit leben. Kurz bevor Jesus ans Kreuz ging, betete er zum Vater: „Und die Herrlichkeit, die du mir gegeben hast, habe ich ihnen gegeben, dass sie eins seien, wie wir eins sind.“ (Johannes 17, 22)

Seine Herrlichkeit wohnt in den Gläubigen. Sein Glaube, seine Hoffnung und Liebe leben in uns und werden uns nicht verlassen. Sein lebendiger Glaube ist bereits in seinem lebendigen Wort.

Sein Leben fliesst in uns und wird durch uns und aus uns heraus fliessen, wenn wir lernen, im Licht zu wandeln, wie er im Licht ist.

Jesus ist lebendig und sein Auftrag ist, dass wir „Leben haben und es im Überfluss haben.“ (Johannes 10, 10). Die Tage, an denen wir uns mit dem Zweitbesten zufrieden geben sind vorbei.

Wir haben keine Religion mehr. Preis den Herrn.

Wir sind im Leben. Und das Leben ist in uns.

Aktiviere das Leben in dir

Wie aktivieren wir das Leben, durch das wir von neuem geboren wurden?

Wir rufen aus, wie der Apostel Paulus es tat: „Ich bin mit Christus gekreuzigt und nicht mehr lebe ich, sondern Christus lebt in mir; was ich aber jetzt im Fleisch lebe, lebe ich im Glauben, und zwar im Glauben an den Sohn Gottes, der mich geliebt und sich selbst für mich hingegeben hat.“ (Galater 2, 20)

Wir verpflichten uns selbst dazu, das grösste Gebot unseres Oberbefehlshabers zu halten. Wir lieben Gott mit unserem ganzen Herzen, unserer ganzen Seele und unserer ganzen Kraft und unseren Nächsten wie uns selbst.“ (Matthäus 22, 37-39)

Indem wir es dem Gesalbten und seiner Salbung gestatten, in uns zu wohnen und in Liebe gegründet und verwurzelt sind, sind wir imstande „mit allen Heiligen völlig zu erfassen, was die Breite und Länge und Höhe und Tiefe ist, und zu erkennen die die Erkenntnis übersteigende Liebe des Christus, damit ihr erfüllt werdet zur ganzen Fülle Gottes.“ (Epheser 3, 17-19)

Und während wir in der Erkenntnis darüber wachsen, wie wir diese Liebe empfangen und freisetzen können, werden wir mit der ganzen Fülle der Liebe selbst erfüllt, die „über alles hinaus zu tun vermag, über die Massen mehr, als wir erbitten oder erdenken, gemäss der Kraft, die in uns wirkt.“ (Epheser 3, 20)

Diese Hoffnung hat nichts mit dem Wunschdenken der Welt zu tun, damit, dass etwas vielleicht passiert oder eben

nicht. Es ist Hoffnung, die sich mit dem Glauben verbunden hat. Aus Wunschdenken wird biblische Hoffnung, wenn du ganz intensiv erwartest, dass das eintrifft, was du erhoffst.

Weisst du noch, was diese biblische Hoffnung in Abraham und Sara bewirkt hat? „Abraham war der vollen Gewissheit, dass er, was er verheissen habe, auch zu tun vermöge.“ (Römer 4, 21). Und so brachte diese von Glauben erfüllte Hoffnung Leben in den Körper eines 100-jährigen Mannes und einer 90-jährigen Frau und schenkte ihnen ein Baby.

Aber selbst zu diesem Zeitpunkt hatte Abraham nicht den Glauben, den du hast. Du hast den Glauben Jesu. In dir brennt der lebendige Glaube des Sohnes Gottes und er versucht, aus dem Gefängnis herauszukommen, in das du ihn gesteckt hast.

Er lebt in dir

Jesus ist noch immer hier auf der Erde—in seinem Leib! Und das wunderbare ist, dass sein Leib weltweit diese Dinge mehr und mehr erkennt. Wir öffnen unsere Augen und erkennen, dass die Bibel kein Märchenbuch ist. Es ist eine Quelle von Energie, voll von Leben—weit über allem, was der Verstand des Menschen sich je ausdenken konnte.

Der Leib Christi beginnt gerade damit, die Kraft des Lebens zu erkennen, die durch das Wort Gottes in uns „hineingeboren“ wurde. Wir haben immer nach der Herrlichkeit ausserhalb von uns gesucht, aber jetzt wird uns bewusst, dass sie bereits in uns wohnt. Und sie wird sich manifestieren, sichtbar werden, wenn sie aus uns herausfliesst—als Ströme lebendigen Wassers—als Leben, das wie ein Fluss fliesst, wie ein Sturm der Herrlichkeit Gottes, der sich gerade bildet.

Die Herrlichkeit, auf die wir warten und nach der wir suchen, wird nicht eines Tages auf Erden ankommen. Sie ist bereits da. Die Botschaft, die wir verkünden, wird das herrliche Evangelium genannt. Die Herrlichkeit ist im Wort Gottes. Die Herrlichkeit ist in seinem Namen.

Die Herrlichkeit ist in dir. Die lebendigen Kräfte seiner Liebe, seines Glaubens und seiner Hoffnung sind in dir lebendig—und dieselben Werke zu tun, die Jesus tat, als er auf der Erde wandelte.

Dies ist die Botschaft, nach der die ganze Welt sucht. Sie suchen nach Jesus. Die meisten von ihnen wissen nicht, wen sie suchen, aber wenn sie Heilung suchen, dann suchen sie Jesus. Wenn sie ihre Ehe retten wollen, suchen sie Jesus. Wenn ihre Kinder Probleme haben, brauchen sie Jesus. Er ist *der* Retter. Er ist *das* Leben. Er ist *die* Antwort auf jede Frage, auf jede Verzweiflung und jedes Problem, das es in der Welt gibt.

Und sie müssen die Antwort—das Leben Gottes selbst—in dir und mir sehen. Wenn sie von ihrer ergebnislosen Sucherei zurückkommen, die sie zu Religionen, Göttern ohne Kraft und Philosophien von Menschen geführt haben, die Verzweiflung anstatt Hoffnung schenken, müssen sie—genauso wie die Jünger am Tag der Auferstehung—das Evangelium hören.

Sie müssen hören: „Jesus LEBT!“ VICTORY

Die Kraft der PARTNERSCHAFT



Partnerschaft ist Gottes Weg für uns alle, mehr miteinander zu tun, als jeder allein für sich tun könnte. Wenn wir unsere geistlichen und körperlichen Mittel mit Gottes Kraft verbinden, um Leben zu verändern, dann gibt es nichts, was wir nicht tun könnten und kein Leben, welches nicht verändert werden könnte.

Wenn du kein Partner von uns bist, bete dafür, in eine *Partnerschafts-Verbindung* mit Kenneth Copeland Ministries einzugehen. Wenn du mehr über diese Partnerschaft erfahren möchtest, dann senden wir dir ein kostenloses Informations-Paket, welches die DVD „*Werde verbunden*“ und das Buch „*Partnerschaft: Teile die Vision, teile die Gnade*“ beinhaltet.



Um dein Informations-Paket zu erhalten, schreibe uns bitte:
Kenneth Copeland Ministries
c/o Gemeinde der offenen Tür e.V.
Postfach 71 09 D-79523 Lörrach

Oder sende uns ein Email: bvov@offenetuer.com

Es ist Zeit eine Verbindung einzugehen!

Bücher von **Kenneth & Gloria Copeland in deutscher Sprache** sind beim SHALOM-VERLAG in Runding/Deutschland erhältlich.
Besuche die Homepage: www.shalom-verlag.de für genauere Informationen oder ruf an: +49/9971-5408; Fax 09971-843960;
Email info@shalom-verlag.de; Anschrift: Shalom-Verlag, Kolbstrasse 14, D-93486 Runding/Deutschland

Weitere Informationen in deutsch über KENNETH COPELAND MINISTRIES:
Gemeinde der offenen Tür e.V., Telefon +49/7621/422 28 61; Email: bvov@offenetuer.com

Wenn du interessiert bist die FVC '05 als MP3 Format zu bekommen, dann besuche unsere Webseite: www.kcm.org/media/mp3

SUCHE, UND DU WIRST FINDEN

ÜBER DIE JAHRE HINWEG HABEN UNS TAUSENDE VON MENSCHEN GESCHRIEBEN, UM UNS DAVON ZU BERICHTEN, WIE GOTT SIE VON KRANKHEIT, PROBLEMEN, ARMUT UND DRANGSAL BEFREIT UND IHR LEBEN MIT SEINER GÜTE ERFÜLLT HAT. ICH HABE VIELE VON IHREN BRIEFEN GELESEN UND ICH KANN DIR SAGEN, DAS SIND GLÜCKLICHE MENSCHEN.

Sie haben dasselbe wie ich herausgefunden: Wenn du tust, wozu der Herr dich berufen hat und du dich mit seinem Meisterplan für dein Leben verbindest, wirst du befriedigt sein. Der Plan Gottes bringt wahren Frieden und wahre Freude. Seine leuchtenden Wege sind Wege der Freiheit.

Ich weiss nicht, an welchem Punkt dieses Weges du dich gerade befindest. Vielleicht machst du gerade deine ersten Schritte. Oder du bist von dem Weg abgekommen und willst nun wieder zurückkehren. Oder du wandelst schon seit vielen Jahren auf diesem hell erleuchteten Weg. Egal wo du auch bist, ich kann dir versichern, dass es Mut braucht, um auf diesem Weg weiter zu gehen, denn auf Gottes Weg gibt es Überraschungen. Da gibt es Kurven und Wendungen, Berge und Täler, die deinen Glauben herausfordern werden.

Um diese Herausforderungen angehen zu können, musst du es wagen zu glauben, dass Gott wirklich so gut ist, wie es die Bibel sagt. Du musst verstehen, dass du ihm zu 100% vertrauen kannst und dass dir alles, was er dir aufträgt, zum Besten dienen wird. Du musst Gott und dem, was er in seinem Wort sagt und in dein Herz spricht, vertrauen.

Du musst den Lügen des Teufels den Rücken kehren und glauben, was Psalm 145, 8-9 über Gott sagt:

- * *Gott ist gütig.* Er zeigt dir seine Güte gerne und mag es, dir Gutes zu tun.
- * *Gott ist barmherzig.* Er fließt über von Liebe für dich. Er ist besorgt um alles, was dein Leben betrifft und hat versprochen, dich nie zu verlassen. Weil er dich als ein Vater liebt, will er noch mehr als du selbst, dass du Erfolg hast und gesegnet bist.
- * *Gott ist langsam zum Zorn und gross an Gnade.* Wenn du ihm ungehorsam bist oder einen Fehler machst, steht er nicht gleich parat, um dich zu bestrafen oder dich büssen zu lassen. Er bittet dich lediglich, dass du Busse tust und um Vergebung bittest, damit er dir vergeben und dir dabei helfen kann, zurück in den Bereich seines Segens zu kommen. Selbst dann, wenn du immer und immer wieder gesündigt hast und Angst hast, dass Gottes Geduld zu Ende ist, wird er dich mit offenen Armen empfangen, wenn du auf ihn zugehst. So steht es in Klagelieder 3, 22-25: „Ja, die Gnadenerweise des Herrn sind nicht zu Ende, ja, sein Erbarmen hört nicht auf, es ist jeden Morgen neu. Gross ist deine Treue. Mein Anteil ist der Herr, sagt meine Seele, darum will ich auf ihn hoffen. Gut ist der Herr zu denen, die auf ihn harren, zu der Seele, die nach ihm fragt.“

* *Gott ist gut gegen alle und sein Erbarmen ist über alle seine Werke.* Gott hat nicht einen super Plan für einen Menschen und einen billigen für einen anderen. Er liebt keines seiner Kinder mehr als das andere. Er hat für jeden von uns einen herrlichen Plan, da er jeden gleich viel lieb hat und gut gegen alle ist! Sein Plan wird für jede Person etwas anders sein, weil wir alle einzigartig sind. Aber du kannst dir sicher sein, dass sein Plan für mich genauso gut ist, wie sein Plan für dich.

Wie könnte sein Plan für dich auch weniger gut sein? Er wurde von dem Meister selbst perfekt vorbereitet.

Wenn du einmal beginnst zu verstehen, wie überaus gut Gottes leuchtender Weg wirklich ist, wird dich eines brennend interessieren:

„Wie finde ich diesen Weg?“

Du wirst nicht damit zufrieden sein, hin und her zu laufen, wo auch immer dich die Umstände auch führen mögen. Es wird dich nicht befriedigen, jeden Morgen aufzustehen, arbeiten zu gehen, heim zu kommen, TV zu schauen und dann wieder schlafen zu gehen. Du wirst konkrete Schritte in Richtung deiner Bestimmung gehen wollen. Du wirst sicher sein wollen, dass du gemäss Gottes Meisterplan für dein Leben lebst.

Wenn du auch nur im Entferntesten so bist wie ich war, als ich meine Beziehung mit Gott begann, wirst du dich überwältigt fühlen. Dann schaust du vielleicht zurück auf deine Fehler und die falschen Abzweigungen, die du genommen hast und fragst dich, wie du jemals herausfinden kannst, was Gott für dein Leben vorbereitet hat.

Wenn du das denkst, dann habe ich gute Neuigkeiten für dich. Du musst kein geistlicher Überflieger sein, um Gottes leuchtenden Weg zu finden. Du musst kein Theologe oder besonders erfahrener Christ sein.

Die Bibel sagt:

Ruft nicht die Weisheit? Die Einsicht, lässt sie nicht ihre Stimme erschallen? Oben auf den Höhen am Weg, da wo die Pfade sich kreuzen, hat sie sich wartend aufgestellt. Neben den Toren, am Zugang zur Stadt, am Eingang der Pforten schreit sie: An euch, ihr Männer, ergeht mein Ruf, und meine Stimme an die Menschenkinder. Lernt Klugheit, ihr Einfältigen, und ihr Toren, bringt euer Herz zur Einsicht! Hört zu! Denn Vortreffliches rede ich, und das Öffnen meiner Lippen ist Aufrichtigkeit. Ich liebe, die mich lieben; und die mich suchen, finden mich. (Sprüche 8, 1-6, 17)

Gemäss dieser Verse, spricht Gott seine Weisheit zu uns – ganz egal, wer wir sind oder wo wir uns im Leben befinden. Er stellt seine Weisheit jedem zur Verfügung. Wenn wir diese Weisheit allerdings haben wollen, können wir nicht einfach herumsitzen und warten, bis sie uns findet. Wir können nicht einfach herumsitzen und erwarten, dass Gott uns aufsucht. Er wird einige Manöver für uns ausführen. Er wird uns helfen. Aber letztendlich müssen wir das tun, was in diesen Versen steht, wenn wir Gottes Weisheit empfangen wollen, um seinen Weg für unser Leben zu entdecken. Wir müssen Gottes Weisheit ernsthaft suchen. Um voll und ganz mit Gottes Meisterplan für unser Leben in Verbindung zu kommen, müssen wir ihm mit ganzem Herzen nachjagen.

- ✻ Die Bibel macht dies immer und immer wieder deutlich. Sie sagt, dass die Segnungen und die Weisheit Gottes für die reserviert sind, die Gott ernsthaft suchen.
- ✻ „Glücklich sind, die seine Zeugnisse bewahren, die ihn von ganzem Herzen suchen.“ (Psalm 119, 2)
- ✻ „Sucht den Herrn, während er sich finden lässt! Ruft ihn an, während er nahe ist.“ (Jesaja 55, 6)
- ✻ „Und sucht ihr mich, so werdet ihr mich finden, ja, fragt ihr mit eurem ganzen Herzen nach mir.“ (Jeremia 29, 13)

Gemäss einer englischen Übersetzung bedeutet „Gottes Angesicht zu suchen“, dass man Gott wie eine lebenswichtige Sache sucht. Eine lebensnotwendige Sache ist etwas, das wir absolut zum Leben brauchen. Menschen, die denken, dass sie leben können, ohne Gott zu suchen, irren gewaltig. Ohne Gott existieren sie lediglich. Sie verpassen das echte und

überfliessende Leben Gottes.

Wenn wir Gläubigen dies einmal verstehen, werden wir Gott ernsthaft suchen. Wenn wir einmal herausfinden, dass wir Gottes Weisheit und Erkenntnis brauchen, um ein wirklich gesegnetes Leben zu leben, werden wir Zeit dafür frei machen, diese Weisheit zu suchen – ganz egal wie beschäftigt wir sind.

Dann werden wir am Morgen früher aufstehen, um Zeit mit dem Herrn verbringen zu können oder wir werden etwas später ins Bett gehen. Wir werden sogar den Fernseher ausschalten (denke da einmal drüber nach!). Wir werden tun, was auch immer nötig ist.

Ganz offensichtlich müssen wir was tun. Wir können keine oberflächlichen Christen sein und erwarten, die Fülle der Weisheit Gottes und seinen Plan für unser Leben zu finden. Wir können nicht einfach nur einmal in der Woche in die Gemeinde gehen, ein paar Lieder singen und eine Predigt hören. In die Gemeinde zu gehen ist gut und jedes Mass an „Gott suchen“ bringt uns auch ein gewisses Mass Segen. Aber wenn wir in Gottes Kraft und im Sieg leben wollen, wenn wir in den Gaben des Geistes fließen und Wunder sehen wollen, muss Gott suchen, unsere grösste Priorität sein.

Es gibt nichts Wichtigeres, als Gott mit unserem ganzen Herzen nach zu jagen. Das ist die Antwort auf alles. Umso mehr du ihn suchst, umso gesegneter wirst du sein – und dies nicht nur in geistlichen, sondern auch in natürlichen Dingen. Gott suchen erhält dir deine Gesundheit. Es wird dafür sorgen, dass es dir finanziell gut gehen wird und dass Frieden in deinem Haus einkehrt, dein Körper gesund und dein Leben mit Freude erfüllt wird. VICTORY



Überwindern

8 Schritte, um deinen Geist in Form zu halten

Es ist sehr einfach, bei geistlichen Dingen faul zu werden. Ist dir das schon aufgefallen? Es ist so einfach, so mit den alltäglichen Dingen des Lebens beschäftigt zu sein, dass du die Wahrheiten, die du von Gott empfangen hast, aus den Augen verlierst.

Du musst nicht in eine grosse Sünde verwickelt werden, um geistlich den Boden unter den Füßen zu verlieren. Du musst selbst nicht rebellieren. Alles, was du tun musst, ist nichts zu tun!

Es ist einfach. Und es ist gefährlich.

Die Wahrheit ist, dass es meistens nicht die grossen Offenbarungen sind, von denen du noch nichts gehört hast, die dafür sorgen, dass du in manchen Bereichen deines Lebens in Niederlagen lebst. Das passiert eher deswegen, weil du die Dinge, die du weisst, nicht tust.

Wenn du im Sieg leben willst, musst du geistlich aktiv bleiben. Du musst deinen Geist mit dem Wort Gottes füttern. Und du musst fortwährend mit dem Geist erfüllt werden.

So ist es, *fortwährend*. Es ist nicht genug, einmal mit dem Heiligen Geist erfüllt zu werden und dann zu erwarten, dass dich dieses Erlebnis den Rest deines Lebens zu einem feurigen Christen machen wird. Deshalb sagt der Apostel Paulus in Epheser 5, 18: „Und berauscht euch nicht mit Wein, worin Ausschweifung ist, sondern werdet voller Geist.“ Im Griechischen steht hier: „Werdet fortwährend voll vom Geist.“

Sei voll. Sorge dafür, dass du überfließt. Das klingt wie eine grosse Aufgabe, nicht wahr?

Ist es auch. Aber in seinem zweiten Brief an Thimotheus verrät uns Paulus, wie wir dieses Ziel erreichen können. Er zeigt uns ein paar sehr wichtige Schritte auf, die uns dabei helfen, in

VON GLORIA COPELAND

Aus den Archiven der Zeitschrift BVOV:

Die hier gedruckte Botschaft entspricht dem Original der Januarausgabe von 1992.

der alles überwindenden Kraft Gottes vorwärts zu gehen.

1. Sei stark in der Gnade

Paulus trägt uns zu aller erst auf: „Seid stark in der Gnade, die in Christus Jesus ist.“ (2.Thimotheus 2, 1). Was ist Gnade und was bewirkt sie? In Titus 2, 11-12 steht: „Denn die Gnade Gottes ist erschienen, heilbringend allen Menschen, und unterweist uns, damit wir die Gottlosigkeit und die weltlichen Lüste verleugnen und besonnen und gerecht und gottesfürchtig leben in dem jetzigen Zeitlauf.“

Die Gnade Gottes unterweist uns. Sie lehrt uns, wie wir in Freiheit in dieser Welt leben können.

Wann auch immer der Heilige Geist dich korrigiert, dir einen Fehler oder etwas in deinem Leben zeigt, das ihn betrübt, dann ärgere dich nicht. Sei froh! Es ist die Gnade Gottes, die dich etwas lehrt, um dein Leben besser zu machen.

Werde stark in dieser Gnade, indem du jeden Tag im Gebet verbringst. Lebe jeden Tag mit der Erwartung, dass der Geist Gottes dein Ratgeber ist und dich in all den kleinen und grossen Dingen in deinem Leben unterweist.

Erwarte, von ihm zu hören. Wenn du dies nicht tust, wirst du auch nicht nach seiner Stimme „Ausschau“ halten. Und wenn du das nicht tust, wirst du ihn wahrscheinlich auch nicht hören, denn er spricht mit dieser kleinen, leisen Stimme. Seine Worte sind stille Worte. Sie überwältigen dich nicht. Und wenn deine Ohren nicht auf Gottes Stimme eingestellt sind, wirst du sie nicht hören.

Verbringe also jeden Morgen deines Lebens damit, im Geist zu beten. Spreche mit dem Vater und erinnere dich, dass der Heilige Geist in dir dich konstant unterweisen und leiten will. Werde stark in der Gnade des Herrn.

2. Halte in Bedrängnis stand

Dann sagte Paulus das Folgende: „Nimm teil an den Leiden als ein guter Streiter Christi Jesu.“ (2.Thimotheus 2, 3). Mit anderen Worten, werde robust und zäh.

Herausforderungen und Versuchungen werden dir in deinem Leben immer wieder begegnen. Aber breche dann nicht zusammen und gebe auf. Lass dein Schild des Glaubens nicht sinken.

Stattdessen: Werde aggressiver in deinem Glauben als je zuvor, wenn der Teufel Druck auf dich ausübt. Tue mehr, nicht weniger. Verbringe mehr Zeit im Gebet und im Wort. Spreche zweimal so viele Worte des Sieges aus!

Wenn Bedrängnisse kommen, dann halte stand. Stehe auf deinem Glauben. Und weigere dich, es dem Teufel zu erlauben, dich dazu zu bringen, dem Wort nicht mehr zu vertrauen.

3. Lass dich nicht fangen

„Niemand, der Kriegsdienste leistet, verwickelt sich in die Beschäftigungen des Lebens, damit er dem gefalle, der ihn angeworben hat.“ (2.Thimotheus 2, 4)

Du und ich wurden berufen, um in Jesus Christus ein göttliches Leben zu leben und nicht, um auf die natürlichen, niedrigen Dinge dieser Welt beschränkt zu sein. Aber allzu oft erlauben wir es uns, in die Beschäftigungen dieses Lebens verwickelt zu werden. Wir erlauben es diesen Beschäftigungen, uns in die Niederlage zu ziehen.

Lass dies in deinem Leben nicht geschehen. Vereinfache dein Leben. Wenn du keine Zeit für Gott hast, dass schaffe Zeit. Erlaube es weder deiner Karriere, noch deiner Familie oder irgendeiner anderen Sache, dich daran zu hindern, mit dem Herrn vorwärts zu gehen.

Ich kann dir eines versprechen: Jeder Bereich deines Lebens wird gesegneter sein, wenn du dir Zeit nimmst, auf den Herrn zu hören. Es gibt nichts besseres, als „den Himmel“ zu hören.

Bevor ich mich entscheide, eine neue Sache zu beginnen, stelle ich mir immer erst die Frage: „Kann ich es mir leisten?“ Nicht, ob ich es mir finanziell leisten kann, sondern geistlich. Kann ich für diese Sache Zeit aufbringen und immer noch meine Zeit mit Gott haben? Wenn nicht, dann kann ich es mir nicht leisten.

Es gibt nur eine Sache, die du dir absolut nicht leisten kannst – und das ist, keine Zeit im Gebet und im Wort. Das ist dein Leben. Da liegt dein Sieg verborgen. Du vergisst das vielleicht, aber der Teufel tut das nie. Er wird dir immer und immer wieder Dinge schicken, die dir Zeit rauben. Sei also wachsam und lass dich nicht von ihnen fangen. Mache deine Zeit mit Gott jeden Tag zu deiner aller ersten Priorität.



Magazin Deutsche Ausgabe

Bitte gib diesen Gutschein einem Freund, wenn dieser eine eigene Kopie des Magazins beziehen möchte. Bitte füll diesen Gutschein nicht für jemand anderen aus.

Herr Frau Pastor (bitte ankreuzen)

Nachname

Vorname

Anschrift

Postleitzahl

Stadt

Land

Telefon

E-Mail

4. Denke an die Auferstehung

„Halte im Gedächtnis Jesus Christus, auferweckt aus den Toten.“ (2.Thimotheus 2, 8) Wenn der Teufel zu dir sagt, dass du besiegt bist, dann drehe den Spiess um und sage zu ihm: „Da irrst du dich, Teufel. Nicht ich bin besiegt, sondern du. Ich glaube an die Auferstehung Jesu Christi.“

Der Teufel kann dich nicht bezwingen, wenn du an die Auferstehung Jesu denkst. Verliere sie also nie aus den Augen. Erinnerung dich immer wieder daran, dass die Kraft in dir am Werk ist, die der Teufel nicht im Grab binden konnte. Wenn du so denkst, wird der Teufel dich nie überwinden können.

5. Studiere das Wort

„Strebe danach, dich Gott bewährt zur Verfügung zu stellen als einen Arbeiter, der sich nicht zu schämen hat, der das Wort der Wahrheit in gerader Richtung schneidet.“ (2.Thimotheus 2, 15)

Höre nie auf, das Wort Gottes zu studieren. Von dem Moment an, an dem du nicht mehr in geistlichen Offenbarungen wächst, beginnst du das zu verlieren, was du bereits empfangen hast. Es verebbt.

Hast du schon einmal festgestellt, dass es manche Christen gibt, die scheinbar auf einer geistlichen Achterbahn leben. An einem Tag stehen sie über der Welt, sind begeistert vom Wort und voll von Glauben... am anderen Tag befinden sie sich im Tal der Enttäuschung. Sei nicht so. Stehe lieber oben auf der Welle und bleibe immer dort.

Das Wort fortwährend zu studieren, befähigt dich dazu. Es sorgt dafür, dass du stetig und bleibend mit Gott wandelst – weil es deinen Glauben nährt und dich stark bleiben lässt.

6. Vermeide Streitigkeiten

„Die unheiligen, leeren Geschwätze aber vermeide; denn sie werden zu weiterer Gottlosigkeit fortschreiten.“ (2.Thimotheus 2, 16)

Paulus schreibt hier über zwei Männer, die bezüglich der Auferstehung Jesu im Zwist sind. Solche Streitigkeiten schwächen unseren Glauben und Paulus trägt uns auf, sie zu meiden.

Fange keinen Streit mit anderen Gläubigen wegen Lehrinhalten an. Habe lieber Gemeinschaft mit ihnen – und

dies auf der Basis, dass Jesus von den Toten auferstanden und der Herr des Universums ist. Wenn du bezüglich dieser Sache im Gleichklang bist, dann freue dich daran.

Streite nicht mit Menschen. Liebe sie einfach.

7. Habe mit den Treuen Gemeinschaft

„Die jugendlichen Begierden aber fliehe, strebe aber nach Gerechtigkeit, Glauben, Liebe, Frieden *mit denen*, die den Herrn aus reinem Herzen anrufen.“ (2.Thimotheus 2, 22)

Wenn du im Sieg leben willst, musst du mit Menschen Gemeinschaft haben, die Gott kennen. Probiere erst gar nicht, mit der Welt Gemeinschaft zu haben und dann als Überwinder zu leben. Das wird nicht funktionieren.

Wir sind einander zur Stärkung gegeben. Aber leider können wir einander auch schwächen. Wenn du stark werden willst, dann suche dir also jemanden, der geistlich stärker ist als du und habe Gemeinschaft mit dieser Person. Diese Person wird dich nach oben ziehen.

Auf der anderen Seite ist es so: Wenn du Gemeinschaft mit Menschen hast, die nicht mit Gott leben und seinem Wort nicht vertrauen, werden sie dich nach unten ziehen. Wenn du in göttlicher Gesundheit leben willst, musst du zum Beispiel nicht in eine Gemeinde gehen, die lehrt, dass Heilung nicht mehr für heute ist. Das wird nämlich nicht funktionieren.

Höre mir zu. Dein Leben hängt davon ab, mit wem du Gemeinschaft hast und in welche Gemeinde du gehst. Habe Gemeinschaft mit Menschen, die stark sind, in Gottes Kraft leben, Gottes Wort verkünden und Gebetsantwort bekommen, wenn sie beten. Dann wirst du viel höher hinaus kommen.

8. Mache immer weiter

„Du aber bleibe in dem, was du gelernt hast und wovon du völlig überzeugt bist, da du weisst, von wem du gelernt hast.“ (2.Thimotheus 3, 14)

Der Teufel kann dich nur dann besiegen, wenn er dich überzeugen kann, aufzugeben. Erlaube es ihm also nicht.

Wenn Satan kommt, um dich niederzuschlagen, deinen Glauben und deine Hoffnung in das Wort zu rauben, dann lass nicht los. Halte fest. Tue weiterhin die Dinge, von denen du weisst, dass du sie tun sollst. Mache immer weiter! VICTORY



VICTORY
BELIEVER'S VOICE OF

Magazin Deutsche Ausgabe

Bitte gib diesen Gutschein einem Freund,
wenn dieser eine eigene Kopie des Magazines
beziehen möchte.

Senden an:
KENNETH COPELAND MINISTRIES
c/o Gemeinde der offenen Tür
Postfach 71 09
D-79523 Lörrach
Germany